

Inhaltsverzeichnis

Betriebsverfassungsrecht

Abkürzungsverzeichnis6

Benutzerhinweise15

Betriebsbegriff und gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen (§ 1 BetrVG).....17

 Gesetzestext:17

 2. Betriebsratsfähige Betriebe17

 3. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen (Gemeinschaftsbetrieb)17

 4. Sozialauswahl im Gemeinschaftsbetrieb19

 5. Anwendbarkeit des BetrVG auf im Ausland tätige Arbeitnehmer20

Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Zusammenwirken mit Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (§ 2 BetrVG)^a21

 Gesetzestext:21

Neue Betriebsratsstrukturen (§ 3 BetrVG)23

 Gesetzestext:23

Betriebsteile und Kleinstbetriebe (§ 4 BetrVG)26

 Gesetzestext:26

 1. Einfacher und qualifizierter Betriebsteil, Haupt- und Kleinstbetrieb (§ 4 BetrVG).....26

 1.1. Kleinstbetrieb (§ 4 Abs. 2 BetrVG)28

 1.2. Zuordnung durch Arbeitnehmerbeschluss28

 2. Drittelbeteiligungsgesetz28

Arbeitnehmer (§ 5 BetrVG)29

 Gesetzestext:29

 1. Arbeitnehmer i.S.d. BetrVG (§ 5 Abs. 1 u. 2 BetrVG)29

 2. Leitende Angestellte (§ 5 Abs. 3 u. 4 BetrVG)31

Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats (§§ 7 – 20 BetrVG)34

 Gesetzestext:34

 1. Wahlberechtigung (aktives Wahlrecht) und Wählbarkeit (passives Wahlrecht) (§§ 7, 8 BetrVG)37

 2. Zahl der Betriebsratsmitglieder (§§ 9 – 12 BetrVG).....38

 3. Zeitpunkt der Betriebsratswahlen (§ 13 BetrVG)39

 4. Wahlvorschriften (§ 14 BetrVG, Wahlordnung 2001 = WO 2001)40

 4.1. Betriebsratswahl im vereinfachten Verfahren (§ 14 a BetrVG).....41

 4.2. Geschlechterminderheitenschutz (§ 15 Abs. 2 BetrVG)41

 5. Wahl bzw. gerichtliche Bestellung des Wahlvorstands (§§ 16, 17 BetrVG)41

 6. Vorbereitung und Durchführung der Wahl (§§ 18, 18 a BetrVG).....43

 6.1. Rechtliche Möglichkeiten bei behaupteten Pflichtverletzungen des Wahlvorstands43

 6.2. Entscheidung über Vorliegen einer betriebsratsfähigen Organisationseinheit (§ 18 Abs. 2 BetrVG).....44

 6.3. Feststellung des Wahlergebnisses (§ 18 Abs. 3 BetrVG).....45

 6.4. Zuordnung der leitenden Angestellten bei Wahlen (§ 18 a BetrVG).....46

 7. Wahlanfechtung (§ 19 BetrVG).....46

 7.1. Anfechtbare Wahl.....47

 7.2. Nichtige Wahl49

 7.3. Prozessuale Fragen50

 8. Wahlkosten und Wahlschutz (§ 20 BetrVG)50

 8.1. Kosten der Wahl.....50

 8.2. Wahlschutz.....51

 8.3. Anfechtung der Wahl der Schwerbehindertenvertretung52

 8.4. Prozessuale Fragen53

Amtszeit des Betriebsrats (§§ 21, 21a, 21b, 22, 24, 25 BetrVG)54

 Gesetzestext54

 1. Amtszeit des Betriebsrats (§ 21 BetrVG)55

 2. Übergangs- und Restmandate des Betriebsrats56

 2.1. Übergangs- und Restmandate des Betriebsrats56

 2.2. §§ 21 a + b BetrVG57

 3. Weiterführung der Geschäfte des Betriebsrats (§ 22 BetrVG)58

 4. Erlöschen der Mitgliedschaft (§ 24 BetrVG).....58

 5. Ersatzmitglieder (§ 25 BetrVG)59

Verletzung gesetzlicher Pflichten aus dem Betriebsverfassungsgesetz (§ 23 BetrVG)62

 Gesetzestext62

 1. Verletzung gesetzlicher Pflichten durch Betriebsrat bzw. Betriebsratsmitglieder (§ 23 Abs. 1 und 2 BetrVG)62

 2. Sanktion gegen den Arbeitgeber („Kollektive Abmahnung“, § 23 Abs. 3 BetrVG).....63

 2.1. Allgemeines.....63

 2.1.1. Grobe Verstöße des Arbeitgebers65

 2.1.2. Gerichtliches Eilverfahren66

Geschäftsführung des Betriebsrats (§§ 26 – 36 BetrVG)67

 Gesetzestext67

 1. Betriebsratsvorsitzender (§ 26 BetrVG).....68

 1.1. Wahl des Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreters70

 1.2. Anfechtung der Wahl.....70

 2. Betriebsausschuss (§ 27 BetrVG).....70

 2.1. Abberufung, Neuwahl von Ausschussmitgliedern.....71

3.	Weitere Ausschüsse (§ 28 BetrVG)	71
4.	Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen	72
5.	Einberufung der Betriebsratssitzungen (§ 29 BetrVG)	72
6.	Betriebsratssitzungen (§ 30 BetrVG)	73
7.	Teilnahme der im Betriebsrat vertretenen Gewerkschaften an Betriebsratssitzungen (§ 31 BetrVG)	73
8.	Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung (§ 32 BetrVG)	73
9.	Beschlüsse des Betriebsrats (§ 33 BetrVG)	74
10.	Sitzungsniederschrift (§ 34 BetrVG)	76
11.	Geschäftsordnung (§ 36 BetrVG)	77
Arbeitsbefreiung, Vergütung und Freizeitausgleich bei Betriebsratstätigkeit (§ 37 Abs. 1 – 5 BetrVG).....		78
	Gesetzestext	78
1.	Arbeitsbefreiung bei Betriebsratstätigkeit	78
1.1.	Verhältnis Arbeitspflicht zu Betriebsratsaufgaben (§ 37 Abs. 2).....	78
1.2.	Erforderlichkeit der Betriebsratstätigkeit	78
1.3.	Abmeldepflicht.....	79
1.4.	Rückmeldepflicht.....	80
2.	Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit (§ 37 Abs. 3)	80
2.1.	Teilzeitbeschäftigte Betriebsratsmitglieder	82
3.	Umfang der Vergütung bei Betriebsratstätigkeit	82
4.	Benachteiligungsverbot und Entgeltschutz (§ 37 Abs. 4 und 5)	84
Betriebsräteschulung (§ 37 Abs. 6 – 7 BetrVG).....		86
	Gesetzestext	86
1.	Unterschiede einer Schulung nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG	87
2.	Schulungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG.....	88
2.1.	Grundsatz der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit	89
2.2.	Inhalt der Schulungsveranstaltung	90
2.2.1.	Betriebsverfassungsrecht.....	90
2.2.2.	Arbeitsrecht	91
2.2.3.	Geschäftsführung des Betriebsrats.....	91
2.2.4.	Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz	91
2.2.5.	Aktuelle Rechtsprechung, Inhalt von Tarifverträgen und Gesetzen	91
2.2.6.	Kommunikation	92
2.2.7.	Betriebswirtschaft.....	92
2.2.8.	EDV	92
2.2.9.	Arbeitswirtschaft und Bewertung der Arbeit.....	93
2.2.10.	Sonstige Seminare.....	93
2.3.	Teilnehmer der Schulungsveranstaltung nach § 37 Abs. 6 BetrVG	93
2.3.1.	Ersatzmitglieder	94
2.3.2.	Sonstige Teilnahmeberechtigte	94
3.	Schulungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 7 BetrVG.....	95
3.1.	Überprüfung der Genehmigungsentscheidung	95
3.2.	Umfang des Anspruchs bei verkürzter Amtszeit.....	95
4.	Entgeltanspruch bei Schulungsbesuch nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG.....	96
4.1.	Lohnausfallprinzip	96
4.2.	Schulungsbesuch außerhalb der Arbeitszeit	96
4.3.	Teilzeitbeschäftigte Betriebsratsmitglieder	96
5.	Schulungskosten.....	97
5.1.	Allgemeines.....	97
5.2.	Reisekosten	97
5.3.	Unterkunfts- und Verpflegungskosten.....	98
5.4.	Seminargebühren.....	98
Freistellung von Betriebsratsmitgliedern (§ 38 BetrVG)		99
	Gesetzestext	99
1.	Mindestfreistellung	100
2.	Zusätzliche Freistellungen	100
2.1.	Ersatzfreistellung.....	101
3.	Aufteilung der Freistellung	101
4.	Freistellungsverfahren.....	101
4.1.	Wahl der Freizustellenden	101
4.2.	Beratung mit dem Arbeitgeber	101
4.3.	Ende der Freistellung, Abberufung, Neuwahl	101
5.	Rechtsstellung freigestellter Betriebsratsmitglieder	102
5.1.	Betriebsratstätigkeit.....	102
5.2.	Vergütung, Berufsbildungsmaßnahmen	102
Sprechstunden (§ 39 BetrVG)		103
	Gesetzestext:	103
Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats (§ 40 BetrVG)		104
	Gesetzestext	104
1.	Die Haftung des Betriebsrats	104
2.	Allgemeines.....	105
3.	Literatur	105
4.	Reise- und Fahrtkosten	106
5.	Anwalts- und Gerichtskosten	107
5.1.	Der Anwalt als Sachverständiger (§ 80 Abs. 3 BetrVG)	108
5.2.	Der Anwalt als Vertreter vor Gericht, vor der Einigungsstelle oder als Beisitzer einer Einigungsstelle.....	109
6.	Bürokosten, Büropersonal, Kommunikationstechnik	111

Betriebsversammlung (§§ 42 – 46 BetrVG)	114
Gesetzestext	114
1. Betriebsversammlung – Teilversammlung (§ 42 BetrVG)	115
2. Regelmäßige Betriebs- und Abteilungsversammlung (§ 43 BetrVG)	115
2.1. Allgemeines	115
2.2. Häufigkeit der Versammlungen	116
2.3. Tätigkeitsbericht des Betriebsrats	116
2.4. Bericht des Arbeitgebers	116
3. Zeitpunkt der Versammlung und Verdienstausschlag (§ 44 BetrVG)	117
3.1. Zeitpunkt der Versammlung	117
3.2. Verdienstausschlag	117
4. Zusätzliche Themen der Betriebs- und Abteilungsversammlung (§ 45 BetrVG)	117
5. Mitarbeiterversammlung	118
Gesamtbetriebsrat (§§ 47 – 53 BetrVG)	119
Gesetzestext	119
1. Allgemeines	120
2. Bildung des Gesamtbetriebsrats	122
3. Einzelne Aufgabengebiete	122
3.1. Soziale Angelegenheiten	122
3.2. Personelle Angelegenheiten	124
3.3. Wirtschaftliche Angelegenheiten	124
4. Gesamtbetriebsvereinbarung	125
5. Kosten des Gesamtbetriebsrats	126
Konzernbetriebsrat (§§ 54 – 59 BetrVG)	128
Gesetzestext	128
1. Bildung eines Konzernbetriebsrats	128
2. Zuständigkeit des Konzernbetriebsrats	130
3. Kosten der Konzernbetriebsratstätigkeit	131
4. Europäischer Betriebsrat	131
Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 60 – 71 BetrVG)	133
Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 72 – 73 BetrVG)	133
Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 73 a – 73 b BetrVG)	133
Gesetzestext	133
Grundsätze für die Zusammenarbeit (§ 74 BetrVG)	137
Gesetzestext	137
Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen (§ 75 BetrVG)	139
Gesetzestext	139
Einigungsstelle (§ 76 BetrVG) und ihre Kosten (§ 76a BetrVG)	141
Gesetzestext	141
Muster: Bildung einer Einigungsstelle	142
1. Allgemeines	142
2. Bestellung des Vorsitzenden der Einigungsstelle (§ 98 ArbGG)	143
2.1. Abberufung eines Einigungsstellenvorsitzenden	143
3. Beisitzer der Einigungsstelle	144
3.1. Anzahl der Beisitzer	144
4. Das Verfahren vor der Einigungsstelle	144
Muster: Antrag auf Bestellung eines Einigungsstellenvorsitzenden	147
Schaubild: Das Verfahren vor der Einigungsstelle	148
5. Gerichtliche Überprüfung des Einigungsstellenspruchs	149
6. Kosten der Einigungsstelle (§ 76 a BetrVG)	150
6.1. Allgemeine Kosten	150
6.2. Honorarkosten des Vorsitzenden	151
6.3. Honorar der Beisitzer	151
7. Tarifliche Schiedsgutachtenvereinbarung	152
Betriebsvereinbarungen (§ 77 BetrVG)	153
Gesetzestext	153
1. Formvorschriften für eine Betriebsvereinbarung	154
1.1. Allgemeines	154
1.2. Schriftform	154
1.3. Umdeutung einer unwirksamen Betriebsvereinbarung	154
2. Inhalt einer Betriebsvereinbarung	155
2.1. Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG)	157
2.1.1. Allgemeines	157
2.1.2. Betriebsvereinbarung über die Arbeitszeit	158
2.1.3. Betriebsvereinbarung über Entgelt	159
2.1.4. Tarifvertragsergänzende Betriebsvereinbarung	159
2.2. Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag	160
2.3. Die Anwendung des Günstigkeitsprinzips auf Betriebsvereinbarungen	160
2.4. Ablösende Betriebsvereinbarung	161
3. Normative Wirkung einer Betriebsvereinbarung (§ 77 Abs. 4 BetrVG)	162
3.1. Verzicht auf Rechte aus Betriebsvereinbarung / Sozialplan	163
4. Beendigung der Wirkung einer Betriebsvereinbarung	163
4.1. Fristlose Kündigung	164
4.2. Fristgerechte Kündigung	164
4.2.1. Besonderheiten bei Betriebsvereinbarungen über betriebliche Altersversorgung	164

5.	Nachwirkung einer Betriebsvereinbarung (§ 77 Abs. 6 BetrVG)	165
5.1.	Betriebsvereinbarung über mitbestimmte Angelegenheiten	165
5.2.	Betriebsvereinbarung über freiwillige Angelegenheiten	166
5.3.	Betriebsvereinbarung für teilmitbestimmte Angelegenheiten	166
5.4.	Vereinbarung über Nachwirkung	167
6.	Betriebsvereinbarung und Betriebsübergang	167
7.	Regelungsabrede	168
	Schaubild: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	169
8.	Betriebliche Übung, Gesamtzusage	169
9.	Gewerkschaft und Betriebsvereinbarungen	169
10.	Beschlussverfahren zur Wirksamkeit einer Betriebsvereinbarung	170
Schutzbestimmungen (§ 78 BetrVG)		171
	Gesetzestext	171
1.	Allgemeines	171
2.	Verbot der Behinderung	171
3.	Verbot der Benachteiligung und Begünstigung	172
4.	Entgeltfragen	173
Schutz Auszubildender in besonderen Fällen (§ 78 a BetrVG)		174
	Gesetzestext	174
1.	Allgemeines	174
2.	Unzumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	175
3.	Personalvertretungsrecht	176
4.	Anwaltsgebühren	176
Geheimhaltungspflicht, allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§§ 79, 80 BetrVG)		178
	Gesetzestext	178
1.	Schweigepflicht	179
2.	Aufgaben des Betriebsrats	179
2.1.	Allgemeines	179
2.2.	Anspruch des Betriebsrats auf Einhaltung der Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen usw.?	180
2.3.	Zutrittsrechte des Betriebsrats im Betrieb	180
3.	Unterrichtung und Vorlage von Unterlagen	181
4.	Einblick in Gehaltslisten	183
5.	Hinzuziehung von Sachverständigen	185
Mitwirkungs- und Beschwerderecht, Vorschlagsrecht des Arbeitnehmers (§§ 81 – 86 a BetrVG)		187
	Gesetzestext	187
1.	Unterrichtungs- und Erörterungspflicht des Arbeitgebers (§ 81 BetrVG)	188
2.	Anhörungs- und Erörterungsrecht des Arbeitnehmers (§ 82 BetrVG)	188
3.	Einsicht in die Personalakten (§ 83 BetrVG)	189
4.	Beschwerderecht bei den vorgesetzten Stellen (§ 84 BetrVG)	190
5.	Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat (§ 85 BetrVG)	190
6.	Beschwerdestelle nach § 13 AGG	191
Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)		192
	Gesetzestext	192
1.	Wahrnehmung des Mitbestimmungsrechts	193
2.	Inhalt und Zweck des Mitbestimmungsrechts	194
2.1.	Initiativrecht	194
2.2.	Einschränkung des Mitbestimmungsrechts bei freiwilligen Leistungen	194
3.	Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	194
4.	§ 87 Abs. 1 Einleitungssatz und § 77 Abs. 3 BetrVG	196
5.	Mitbestimmung bei kollektiven Tatbeständen	196
6.	Eilfälle	197
7.	Rechtsfolgen der Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	198
8.	Die einzelnen Fälle der Mitbestimmung	199
8.1.	Ordnung und Verhalten der Arbeitnehmer im Betrieb	199
8.1.1.	Kontrolle der Betriebsratsstätigkeit	201
8.1.2.	Arbeits- und Verhaltenskontrollen	201
8.1.3.	Rauch- und Alkoholverbot	202
8.1.4.	Radiohören am Arbeitsplatz	202
8.1.5.	Betriebsbuße – Abmahnung	202
8.1.6.	Arbeits- und Dienstkleidung	203
8.1.7.	Maßnahmen bei Fehlzeiten	203
8.2.	Beginn und Ende der Arbeitszeit	204
8.2.1.	Allgemeines	205
8.2.2.	Schichtarbeit	206
8.2.2.1.	Allgemeines	206
8.2.2.2.	Einrichten von Schichtarbeit	206
8.2.2.3.	Inhalt der Schichtregelung	207
8.2.3.	Teilzeitarbeit	207
8.2.4.	Gleitzeit	207
8.2.5.	Dienstpläne	208
8.2.6.	Pausen	208
8.2.7.	Ruf- und Arbeitsbereitschaft	208
8.2.8.	Tendenzbetrieb	209
8.3.	Vorübergehende Veränderung der betrieblichen Arbeitszeit	209
8.3.1.	Betriebsübliche Arbeitszeit	209
8.3.2.	Überstunden, Mehrarbeit	210
8.3.3.	Kurzarbeit	211

8.4.	Auszahlung des Arbeitsentgelts.....	211
8.5.	Urlaubsgrundsätze.....	212
8.6.	Technische Kontrolleinrichtungen.....	212
8.7.	Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	214
8.8.	Soziale Einrichtungen.....	216
8.9.	Werkswohnung.....	217
8.10.	Betriebliche Lohngestaltung.....	218
8.10.1.	Allgemeines.....	221
8.10.1.1.	Rechtsfolgen unterbleibender Mitbestimmung.....	222
8.10.1.2.	Zulagen.....	222
8.10.2.	Besonderheiten bei freiwilligen Leistungen.....	222
8.10.3.	Anrechnung übertariflicher Vertragsbestandteile.....	223
8.10.4.	Leistungslohn (z. B. Außendienst).....	225
8.10.4.1.	Prämien.....	225
8.10.4.2.	Provisionen.....	226
8.10.5.	Betriebliche Altersversorgung.....	226
8.10.5.1.	Inhalt des Mitbestimmungsrechts.....	227
8.11.	Ausgestaltung der Entlohnungsgrundsätze bei Leistungslohn.....	227
8.12.	Betriebliches Vorschlagswesen.....	228
9.	Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts.....	228
9.1.	Abschluss von Betriebsvereinbarungen.....	229
9.2.	Gerichtliche Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts.....	229
9.3.	Sicherung des Mitbestimmungsrechts durch Anrufung der Einigungsstelle.....	230
Freiwillige Betriebsvereinbarungen (§ 88 BetrVG).....		231
	Gesetzestext.....	231
Arbeitsschutz (§ 89 BetrVG).....		232
	Gesetzestext.....	232
Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung (§§ 90 – 91 BetrVG).....		233
	Gesetzestext.....	233
1.	Unterrichtungs- und Beratungsrechte (§ 90 BetrVG).....	233
2.	Mitbestimmungsrechte (§ 91 BetrVG).....	234
Allgemeine personelle Angelegenheiten (§§ 92 – 95 BetrVG).....		235
	Gesetzestext.....	235
	Schaubild: Mitwirkungsrechte in allgemeinen personellen Angelegenheiten.....	236
1.	Personalplanung (§ 92 BetrVG).....	236
1.1.	Beschäftigungssicherung (§ 92 a BetrVG).....	237
2.	Ausschreibung von Arbeitsplätzen (§ 93 BetrVG).....	237
3.	Personalfragebögen (§ 94 Abs. 1 BetrVG).....	238
4.	Beurteilungsgrundsätze (§ 94 Abs. 2 BetrVG).....	239
5.	Auswahlrichtlinien (§ 95 Abs. 1 u. 2 BetrVG).....	239
Berufsbildung und betriebliche Bildungsmaßnahmen (§§ 96 – 98 BetrVG).....		241
	Gesetzestext.....	241
1.	Allgemeines.....	242
2.	Begriff der betrieblichen Bildungsmaßnahme.....	243
3.	Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts.....	244
Personelle Angelegenheiten: Vetorecht des Betriebsrats bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung, Versetzung (§§ 99 – 101 BetrVG).....		245
	Gesetzestext.....	245
1.	Einzelne personelle Maßnahmen (§ 99 Abs. 1 BetrVG).....	246
1.1.	Einstellung.....	246
1.1.1.	Befristete Einstellung.....	250
1.2.	Eingruppierung.....	250
1.2.1.	Außertarifliche (AT) Angestellte.....	253
1.3.	Umgruppierung.....	254
1.4.	Versetzung (§ 95 Abs. 3 BetrVG).....	254
	Schaubild: Der betriebsverfassungsrechtliche Begriff der Versetzung.....	254
1.4.1.	Zuweisung eines anderen Arbeitsbereichs.....	255
1.4.2.	Erhebliche Änderung der Umstände oder Versetzung für die Dauer von voraussichtlich weniger als einem Monat.....	257
1.4.3.	Ausnahme des üblichen und ständigen Wechsels des Arbeitsplatzes (§ 95 Abs. 3 Satz 2 BetrVG).....	258
1.4.4.	Versetzung innerhalb eines Unternehmens (betriebsübergreifend).....	258
2.	Einleitung des Beteiligungsverfahrens durch den Arbeitgeber (§ 99 Abs. 1 BetrVG).....	259
	Schaubild: Pflichten des Arbeitgebers nach § 99 Abs. 1 BetrVG.....	259
2.1.	Umfang der Unterrichts- und Vorlagepflicht des Arbeitgebers.....	259
2.2.	Unterrichtungspflicht gegenüber der Schwerbehindertenvertretung.....	261
2.3.	Doppelte Beteiligung des Betriebsrats bei Versetzung durch Änderungskündigung.....	262
	Schaubild: Änderungskündigung.....	262
2.4.	Doppelte Beteiligung des Betriebsrats zur Versetzung und Eingruppierung.....	263
2.5.	Formulare zur Beteiligung des Betriebsrats nach § 99 Abs. 1 BetrVG.....	264
3.	Rechtsfolgen der fehlerhaften oder unterbliebenen Beteiligung des Betriebsrats.....	266
3.1.	Einstellung.....	267
3.2.	Versetzung.....	268
3.3.	Eingruppierung bzw. Umgruppierung.....	268

4.	Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats (§ 99 Abs. 2 u. 3 BetrVG)	270
4.1.	Formelle Voraussetzungen einer wirksamen Zustimmungsverweigerung	270
4.2.	Abschließende Zustimmungsverweigerungsgründe nach § 99 Abs. 2 BetrVG	272
4.2.1.	Verstoß gegen Gesetz oder andere Normen (§ 99 Abs. 2 Nr. 1 BetrVG)	272
4.2.1.1.	Einstellung	273
4.2.1.2.	Eingruppierung, Umgruppierung	274
4.2.1.3.	Versetzung	276
4.2.2.	Verstoß gegen Auswahlrichtlinien (§ 99 Abs. 2 Nr. 2 BetrVG)	276
4.2.3.	Besorgnis der Kündigung oder von Nachteilen für andere Arbeitnehmer (§ 99 Abs. 2 Nr. 3 BetrVG)	277
4.2.3.1.	Einstellung	277
4.2.3.2.	Versetzung	278
4.2.4.	Besorgnis der Benachteiligung des betroffenen Arbeitnehmers (§ 99 Abs. 2 Nr. 4 BetrVG)	278
4.2.5.	Unterlassene innerbetriebliche Stellenausschreibung (§ 99 Abs. 2 Nr. 5 BetrVG)	279
4.2.6.	Besorgnis der Störung des Betriebsfriedens (§ 99 Abs. 2 Nr. 6 BetrVG)	279
4.3.	Formular zur Stellungnahme des Betriebsrats nach § 99 BetrVG	280
5.	Beteiligung des Betriebsrats in Tendenzunternehmen	281
6.	Ersetzung der Zustimmung durch das Arbeitsgericht (§ 99 Abs. 4 BetrVG)	281
7.	Vorläufige personelle Maßnahmen (§ 100 BetrVG)	283
	Übersicht	283
	Schaubild: Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	284
8.	Arbeitsgerichtliches Verfahren zur Aufhebung einer personellen Einzelmaßnahme (§ 101 BetrVG)	284
8.1.	Einstellung, Versetzung	285
8.2.	Eingruppierung	285
	Die betriebsverfassungsrechtliche Beteiligung des Betriebsrats vor Ausspruch einer Kündigung (§ 102 BetrVG), (§ 104 BetrVG)	287
	Gesetzestext	287
1.	Übersicht	288
1.1.	Geltungsbereich des § 102 BetrVG	289
1.2.	Die Partner des Anhörungsverfahrens	290
2.	Verfahrensabschnitt I: Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers	291
2.1.	Zeitpunkt der Anhörung und die Anhörungsfrist	291
2.2.	Umfang der Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers nach § 102 Abs. 1 BetrVG	293
2.2.1.	Allgemeines	293
2.2.2.	Unterlassene Mitteilung von dem Betriebsrat bekannten Gründen	298
2.2.3.	Kündigung innerhalb der ersten sechs Monate (Probezeit)	298
2.2.4.	Mitteilung des Entlassungstermins / Kündigungsfrist	300
2.2.5.	Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist	300
2.2.6.	Außerordentliche (fristlose) Kündigung	300
2.2.7.	Ordentliche (fristgerechte) Kündigung	301
2.2.7.1.	Verhaltensbedingte Gründe	301
2.2.7.2.	Personenbedingte Gründe (z. B. krankheitsbedingte Fehlzeiten)	302
2.2.7.3.	Betriebsbedingte Gründe (auch Sozialauswahl)	302
2.2.7.4.	Mitteilungspflicht im Konsultationsverfahren	304
2.2.7.5.	Verschiedenartige Kündigungsgründe	304
2.2.8.	Änderungskündigung	304
2.3.	Umdeutung einer unwirksamen außerordentlichen Kündigung	305
2.4.	Nachschieben von Kündigungsgründen	305
2.5.	Wiederholte Kündigung	306
2.6.	Prozessuale Fragen	306
2.7.	Muster für die Anhörung des Betriebsrats nach § 102 Abs. 1 BetrVG	308
3.	Verfahrensabschnitt II: Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats ⁷³	309
3.1.	Allgemeines	309
3.1.1.	Formular zur Stellungnahme des Betriebsrats nach § 102 BetrVG	311
3.2.	Stellungnahme zur ordentlichen Kündigung, insbesondere Widerspruch des Betriebsrats	312
3.2.1.	Fehlerhafte Sozialauswahl	312
3.2.2.	Verstoß gegen Auswahlrichtlinien (§ 102 Abs. 3 Nr. 2 BetrVG)	312
3.2.3.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einem anderen Arbeitsplatz (§ 102 Abs. 3 Nr. 3 BetrVG)	313
3.2.4.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit mit Umschulung oder Fortbildung (§ 102 Abs. 3 Nr. 4 BetrVG)	313
3.2.5.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit zu geänderten Vertragsbedingungen (§ 102 Abs. 3 Nr. 5 BetrVG)	313
	Beispiel für die Unterrichtung des Betriebsrats zur verhaltensbedingten Kündigung wegen ständigen Zuspätkommens	313
4.	Der Weiterbeschäftigungsanspruch (§ 102 Abs. 5 BetrVG)	314
4.1.	Inhalt des Weiterbeschäftigungsanspruchs (§ 102 Abs. 5 BetrVG)	314
4.2.	Befreiung des Arbeitgebers von der Weiterbeschäftigungspflicht (§ 102 Abs. 5 Satz 2 BetrVG)	314
4.3.	Antrag des Arbeitgebers auf Entbindung von der Weiterbeschäftigungspflicht	316
5.	Stellungnahme des Betriebsrats zur außerordentlichen, hilfsweise ordentlichen Kündigung	317
6.	§ 104 BetrVG	317
7.	Das Konsultationsverfahren bei Massenentlassung	317
	Außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen (§ 103 BetrVG, § 15 KSchG)	319
	Gesetzestext	319
1.	Allgemeines	320
2.	Sonderkündigungsschutz für Mandatsträger	321
3.	Änderungskündigung	323
4.	Geschützter Personenkreis	323

5.	Beginn und Ende des besonderen Kündigungsschutzes	324
5.1.	Wahlvorstand	324
5.2.	Wahlbewerber	324
5.3.	Ersatzmitglieder	324
5.4.	Nachwirkender Kündigungsschutz in Bezug auf das ehemalige Betriebsratsmitglied	325
5.5.	Versetzungsschutz, § 103 Abs. 3 BetrVG	326
6.	Gründe für die Zustimmung (wichtiger Grund i.S.d. § 626 Abs. 1 BGB)	326
7.	Ausschlussfrist des § 626 Abs. 2 BGB	328
8.	Ausübung des Amtes während Streit um Wirksamkeit der Kündigung	329
9.	Betriebs-/Abteilungsstilllegung	329
10.	Die gerichtliche Ersetzung der vom Betriebsrat nicht erteilten Zustimmung (§ 103 Abs. 2 BetrVG)	330
11.	Zustimmungsersetzungsverfahren und nachfolgende Kündigung	332
	Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer (§ 104 BetrVG)	333
	Leitende Angestellte (§ 105 BetrVG)	333
	Gesetzestext	333
	Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106 – 110 BetrVG)	334
	Gesetzestext	334
1.	Wirtschaftsausschuss (§ 106 BetrVG)	335
1.1.	Bildung und Zuständigkeit des Wirtschaftsausschusses	335
1.2.	Teilnehmerkreis der Wirtschaftsausschusssitzung	336
2.	Die Sitzungen des Wirtschaftsausschusses (§ 108 BetrVG)	336
3.	Belegungen von Meinungsverschiedenheiten (§ 109 BetrVG)	337
	Betriebsänderungen (§§ 111 – 113 BetrVG)	338
	Gesetzestext	338
1.	Betriebsänderungen (§ 111 BetrVG)	339
1.1.	Allgemeines, vor allem rechtzeitige Unterrichtung	340
1.2.	Zuständigkeit Betriebsrat – Gesamtbetriebsrat	341
1.3.	Voraussetzungen des Informationsanspruchs und Beratungsrechts des Betriebsrats	342
1.3.1.	Regelmäßig Beschäftigte	342
1.3.2.	Wesentliche Nachteile	343
1.3.3.	Erheblicher Teil der Belegschaft (bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern)	343
1.4.	Die einzelnen Fälle der Betriebsänderung	344
1.4.1.	Begriffsbestimmung des wesentlichen Betriebsteils	344
1.4.2.	Stilllegung, Einschränkung des Betriebs (bzw. eines wesentlichen Betriebsteils) (Satz 3 Nr. 1)	344
1.4.2.1.	Stilllegung des Betriebes	344
1.4.2.2.	Stilllegung eines Betriebsteils	345
1.4.2.3.	Personalreduzierung als Einschränkung des Betriebes	345
	Übersicht „Personalabbau“ als Betriebsänderung (§ 111 Satz 3 Nr. 1 BetrVG): (bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten AN)	346
1.4.3.	Verlegung des Betriebs (bzw. eines wesentlichen Betriebsteils) (Satz 3 Nr. 2)	346
1.4.4.	Zusammenschluss mit anderen Betrieben oder die Spaltung von Betrieben (Satz 3 Nr. 3)	346
1.4.5.	Änderung von Betriebsorganisation, Betriebszweck, Betriebsanlagen (Satz 3 Nr. 4)	346
1.4.6.	Neue Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren (Satz 3 Nr. 5)	347
1.5.	Betriebsübergang nach § 613 a BGB und das Bestehen von Beteiligungsrechten nach §§ 111, 112 BetrVG	347
1.6.	Betriebsänderung in der Insolvenz	348
1.7.	Prozessuales: Unterlassungsanspruch des Betriebsrats?	348
1.7.1.	Für Unterlassungsanspruch	348
1.7.2.	Gegen Unterlassungsanspruch	349
2.	Interessenausgleich (§ 112 BetrVG)	350
2.1.	Interessenausgleich mit Namensliste	351
3.	Sozialplan (§ 112 BetrVG)	353
3.1.	Inhalt und Grenzen des Sozialplans	356
3.1.1.	Sozialplan und Eigenkündigung des Arbeitnehmers bzw. Anschlussarbeitsplatz	360
3.1.2.	Sozialplan und Aufhebungsvertrag	362
3.1.3.	Sozialplan und Ablehnung eines angebotenen Arbeitsplatzes	362
3.1.4.	Sozialplan und Betriebsübergang	363
3.1.5.	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	363
3.2.	Abänderung von Sozialplänen	363
3.3.	Tarifvertragliche Ausschlussfristen / Verjährung	364
3.4.	Verzicht auf Sozialplanansprüche	364
3.5.	Sozialplan in der Insolvenz	364
4.	Erzwingbarer Sozialplan bei Personalabbau und Neugründung (§ 112 a BetrVG)	365
4.1.	Personalabbau	365
	Übersicht „Personalabbau (§§ 111 Satz 3 Nr. 1, 112 BetrVG i. V. m. § 17 Abs. 1 KSchG) mit oder ohne Sozialplanpflicht (§ 112 a Abs. 1 Nr. 1 – 4 BetrVG) bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern	365
4.2.	Besonderheiten bei Neugründung	366
5.	Nachteilsausgleich (§ 113 BetrVG)	366
5.1.	Allgemeines	367
5.2.	Nachteilsausgleich und tarifvertragliche Ausschlussfrist	368
5.3.	Nachteilsausgleich in der Insolvenz	368

Tendenzbetriebe und Religionsgemeinschaften (§ 118 BetrVG).....370
Gesetzestext 370
1. Allgemeines 370
2. Tendenzbetriebe, Tendenzträger..... 371
2.1. Geistig-ideelle Bestimmung (§ 118 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)..... 372
2.2. Berichterstattung oder Meinungsäußerung (§ 118 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 373
3. Einschränkung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats 373
3.1. Personelle Angelegenheiten (§§ 78 a, 92 – 103 BetrVG)..... 373
3.2. Soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG) 375
3.3. Wirtschaftliche Angelegenheiten..... 376
3.4. Auskunftsrecht des Betriebsrats (§ 80 BetrVG) 377
4. Religionsgemeinschaften (§ 118 Abs. 2 BetrVG) 377
Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 119 – 121 BetrVG).....379
Gesetzestext 379
Stichwortverzeichnis.....382